

Küste und im Mississippithal, aus Nord und West an der pacifischen Küste und aus westlicher Richtung in einem Theil des Nordostens.

4. Die den Luftströmungen, Druck- und Niederschlagsverhältnissen entsprechende sehr hohe Temperatur im Nordosten und tiefe Temperatur im Westen des Gebiets. Die Abweichungen des monatlichen Temperaturmittels vom normalen betragen für die einzelnen Distrikte:

St. Lawrence-Thal	+ 1.6°C
New-England!	+ 1.0
Mittl. atlant. Staaten	+ 1.1
Südl. " "	+ 0.5
Golf-Staaten	- 0.6
Region der unteren Seen	+ 1.3
Region der oberen Seen	+ 1.3
Ohiothal u. Tennessee	+ 0.7
Thal des oberen Mississippi	- 0.2
Thal des unteren Mississippi	+ 0.1
Minnesota	0.0
Pacifische Küste	- 1.4

5. Die ausserordentlich geringe Regenmenge im ganzen Nordosten der Union und in Canada, wo sie allgemein nur $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ der normalen betrug, während im oberen Theile des Missouriithals die Regenhöhe mehr als $1\frac{1}{2}$ Mal so gross, wie die normale war.

im Nordwesten Centraleuropas SW-Winde, im Norden West-, im Osten und in der Mitte NW-Winde; im Süden Centraleuropas, dem Gebiete höheren Drucks, waren SW- und NE-Winde nahezu in gleichem Grade vorherrschend.

4. Die hohe Temperatur in den zwei ersten Dekaden, die niedrige in der letzten Dekade des Monats (cfr. 1); die mittlere Monatstemperatur übertraf im Allgemeinen die normale, wie die folgenden, nach den einzelnen Stationsgruppen geordneten Abweichungen der Temperatur vom Normalwerthe zeigen:

Deutsche Ostseeküste	+ 0.4°C
" Nordseeküste	+ 0.4
Preussen u. Posen	+ 0.9
Schlesien	+ 1.1
Mark und Sachsen	+ 1.1
Hessen etc.	+ 1.3
Rheinprovinz etc.	+ 1.5
Baden	+ 0.9
Württemberg	+ 0.6
Niederlande	+ 0.8
Oesterreich a) nördl.	0.0
" b) mittl.	- 0.1
" c) südl.	- 0.2
Schweiz	+ 1.6
Italien	+ 0.4

5. Die Unregelmässigkeit in der geographischen Vertheilung der Niederschlagsmengen. Uebertroffen wurde die normale Menge im grössten Theile der Schweiz, in Baden und auf einzelnen Gebieten in Nordwest-Deutschland, Schlesien und Ostpreussen; im übrigen Centraleuropa betrug die Regenmenge etwa $\frac{3}{4}$ der normalen.

Bericht über zwei Stürme im südlichen Stillen Ocean im Februar 1877.

(Mitgetheilt von Herrn A. G. Sohst in Hamburg.)

Mitte und Ende Februar hatten die beiden Schiffe „Lindsay“, Capitain J. A. Bull und „Saturnus“, Capt. J. H. C. Schade, im südlichen Theil des Stillen Oceans zwei leichte Stürme zu bestehen, über welche nach den Journalauszügen beider Schiffe Folgendes berichtet werden kann:

Der „Lindsay“ befand sich am 15. Februar 1877 Mittags in 45.3° Süd-Br., 175.8° West-Lg. und segelte mit frischem, südwestlichem Wind, nach ungefähr NE. Nach Mitternacht ging der Wind mit zunehmender Stärke südlich und wuchs am Abend des 16. Februar in ca. 42.5° Süd-Br., 170.8° West-Lg. zum mässigen, aber nur 8 Stunden anhaltenden Sturm. Als der Wind an Stärke abnahm, ging er nach SW zurück, wurde jedoch nicht schwächer als gute Oberbramsegelbrise.